

Vor allem gilt es am Beispiel des ebenso großartigen wie wissenschaftlich exakt begründeten und realen neuen Fünf-jahrplanes der UdSSR bei allen Werktätigen der DDR die Überzeugung zu festigen: Um das Weltniveau auf entscheidenden Gebieten von Wissenschaft, Technik und Produktion zu erreichen und mitzubestimmen, gilt es, die fortschrittlichsten Erfahrungen in der Welt zu studieren. Dies heißt, heute und erst recht in aller Zukunft sich in erster Linie fest auf den Pionierstaat des Menschheitsfortschritts, die Sowjetunion, zu orientieren. Die Potenzen und die Realität des 8. Fünf-jahrplanes der UdSSR bieten auch eine zuverlässige Grundlage und sichere Perspektive für die weitere dynamische Entwicklung der nationalen Wirtschaft der DDR, für die Verwirklichung des Programms des Sozialismus.

## IV.

Die Teilnahme von Delegationen der kommunistischen und demokratischen Parteien aus 86 Ländern der Erde am XXIII. Parteitag der KPdSU und die zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk haben den XXIII. Parteitag der KPdSU selbst zu einer überaus bedeutenden Aktion zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, der Einigung aller antiimperialistischen Kräfte der Welt gemacht.

Der XXIII. Parteitag der KPdSU hat in überzeugender Weise zum Ausdruck gebracht, daß für die kommunistische Weltbewegung nicht die gegenwärtig bestehenden ernstesten Meinungsverschiedenheiten, sondern ihr Zusammenschluß auf den Positionen des Marxismus-Leninismus, auf den Prinzipien der Erklärungen von 1957 und 1960 und ihre Übereinstimmung mit den Grundideen des XXIII. Parteitages der KPdSU charakteristisch sind. Der XXIII. Parteitag hat somit durch seinen Verlauf die Richtigkeit der im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der KPdSU getroffenen Einschätzung erhärtet, daß die internationale kommunistische Bewegung ihre Positionen als einflußreichste politische Kraft unserer Zeit festigt.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist mit der KPdSU einer Meinung, daß ein einheitliches Handeln der Kommunisten aller Länder im Interesse des Kampfes für den Sozialismus, gegen Imperialismus und Kriegsgefahr erzielt werden kann und muß. Das Zentralkomitee der SED schätzt hoch die vielfältigen und nützlichen Bemühungen, die das ZK der KPdSU insbesondere seit seinem Oktoberplenium 1964 für den Zusammenschluß der kommunistischen Reihen auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus unternommen hat. Die SED wird auch weiterhin durch zwei- und mehrseitige Treffen, durch Erfahrungsaustausch und Konsultationen mit den Bruderparteien den Weg zum weiteren Zusammenschluß der kommunistischen Bewegung beschreiten. Die SED unterstützt voll und ganz die Meinung der Bruderparteien, daß eine internationale Beratung aller kommunistischen Parteien eine bewährte und notwendige Form der Wahrung der internationalen Einheit unserer Bewegung, der kollektiven Prüfung und Beantwortung der vom Leben aufgeworfenen Fragen ist. In diesem Sinne tritt die SED für eine neue Beratung ein, sobald dafür die Bedingungen herangereift sind.

Verlauf und Ergebnis des XXIII. Parteitages der KPdSU verleihen den Hinweisen von Ernst Thälmann und Georgi Dimitroff höchste Aktualität, wonach die Einstellung zur Sowjetunion, zur Partei Lenins, der wichtigste Maßstab für den proletarischen Internationalismus ist. Begeistert und bestärkt durch diesen historischen XXIII. Parteitag der KPdSU, wird die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands auch weiterhin alles in ihren Kräften Stehende tun, um die feste Kampfgemeinschaft zwischen SED und KPdSU und die deutsch-sowjetische Freundschaft als wichtigstes Unterpfand aller Errungenschaften und aller künftigen Siege immer kraftvoller zu entwickeln.



*Menschen, die das große Werk des kommunistischen Aufbaus vollenden helfen: Galina Sawina, beste Arbeiterin in der Umspulerei des Leningrader Kunstfaserwerkes.*

Foto: ZB/TASS